Mitteilungen aus der Ratsplenarsitzung

am 10. August 1904.

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin.

1) Die Stadtverordneten haben die Wasserwerksrechnung auf das Jahr 1902 richtiggesprochen.

Es ist Entlastungsschein zu erteilen.

2) Mittels Zirkularabstimmung haben die Stadtverordneten dem Umbau der Abortanlage im Grundstücke Augustenstraße Nr. 7/8 in Leipzig-Reudnitz zugestimmt.

Das Erforderliche ist zu veranlassen.

3) Man nimmt Kenntnis

a. von einem Dankschreiben des Standesbeamten Queck für Beglückwünschung zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum,

b. von einem Dankschreiben der Firma Gebr. Goepel für Beglückwünschung zum 50jährigen Bestehen,

c. von einem Dankschreiben der Firma W. Drugulin für Beglückwünschung zum 75jährigen Bestehen,

d. von einer Mitteilung des Herrn Geh. Medizinalrat Professor Dr. Curschmann, daß in diesem Sommer noch nicht ein einziger Fall von echter Ruhr im städtischen Krankenhause zu St. Jakob vorgekommen sei, und daß sogar im Vergleich zu früheren Jahren ganz auffallend wenig Fälle von Sommerdiarrhöe beobachtet worden seien.

4) Antraggemäß werden vergeben:

a. die Tischlerarbeiten für das neue Rathaus,

b. die Kohlenlieferungen für städtische Gebäude auf das Winterhalbjahr 1904/05.

5) Der Ankauf eines Trennstücks in Leipzig-Lindenau, das zum Teil zur Straßenherstellung verwendet werden soll, wird genehmigt.

6) Für die durch Feuersbrunst schwer geschädigte Stadt Winterberg im Böhmerwald wird eine Unterstützung aus der Plautstiftung verwilligt.

7) Weiter bewilligt man den Aufwand zur Gasrohrlegung in der Connewitzer Straße in Stötteritz.

8) Der Uferbeseitigung des Pleißenmühlgrabens im Garten des Klostergutes Connewitz wird zugestimmt.

9) Nachdem die Stadtverordneten den Entwurf der Lagerhofsordnung abgelehnt haben, wird beschlossen, bei dieser Ablehnung Beruhigung zu fassen, in Zukunft aber das Aufgebot verlorengegangener oder gestohlener Lagerscheine nur gerichtlich stattfinden zu lassen und die Antragsteller auf diesen Weg zu verweisen.

Hiervon ist den Stadtverordneten Mitteilung zu machen.

10) Die Mobiliarbeschaffung und Nachverwilligung der Unterhaltungskosten für die Steuerhebestelle Leipzig-Lindenau wird beschlossen.

11) Zur Errichtung einer Notkirche in Leipzig-Schleußig wird dem Kirchenvorstand zu Leipzig-Kleinzschocher der erbetene Platz an der Schnorrstraße daselbst zunächst auf 5 Jahre, für die folgende Zeit gegen halbjährige Kündigung überlassen.

12) Die veränderte Grundrißeinteilung des II. Obergeschosses der Bezirksfeuerwache in Leipzig-Gohlis, wodurch die dort vorgesehene Wohnung in zwei solche geteilt werden soll, wird genehmigt.

13) Wegen Verbesserung der Steigungsverhältnisse der Martinstraße in Leipzig-Anger-Crottendorf wird beschlossen, mit den Beteiligten zu verhandeln.

14) Für den Waisenratsbezirk 46 B soll als Waisenrat Herr Kaufmann Kiehel und als Stellvertreter Herr Pastor Rühle den Stadtverordneten zur Wahl vorgeschlagen werden.

Zu den Beschlüssen unter 5, 7, 8 und 10 ist Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Deutscher Patriotenbund.

Für das Völkerschlacht-Nationaldenkmal bei Leipzig gingen vom 14. Juni bis 8. August 1904 folgende Beiträge ein:

Durch Städte: Forst i. Lausitz 50 ℳ; Löbau i. S. 30 ℳ; Heiligenstadt (Eichsfeld), Quedlinburg, Cöthen i. Anh. je 20 ℳ; Falkenstein i. Vogtl., Homberg (Reg.-Bez. Kassel), Königsbrück, Labiau, Salzwedel, Artern je 10 ℳ; Pulsnitz 5 ℳ; Calau 3 ℳ.

Durch Gemeinden: Rüttenscheid, Sande je 10 ℳ; Laubegast, Seckenheim, Langenfeld (Rhld.), Styrum je 5 ℳ; Rauschwalde, Baasdorf, Hassee, Reinstedt je 3 ℳ; Schwerborn 2 ℳ.

Durch Gesangvereine: M.-G.-V. „Liederkranz“, Oldenburg, 25 ℳ; Sänger-V., Pillkallen, 20 ℳ; Görl. Liedertafel, Görlitz, 18,71 ℳ; Bürger-Sänger-Zunft, München, 17,35 ℳ; Liedertafel, Guben, 10,20 ℳ; M.-G.-V., Rheine i. Westf.; M.-G.-V. Halle; G.-V. „Concordia“, Minden i. Westf., je 15 ℳ; M.-G.-V. „Sängerbund“, Oldenburg, 10,50 ℳ; M.-G.-V. „Germania“, Spremberg, 10 ℳ; M.-G.-V. „Hoffnung“, Hildesheim; G.-V. „Bavaria“, Augsburg, je 8 ℳ; G.-V. „Sängerkranz“, Nördlingen, 7,20 ℳ; „Liederkranz“, Biberach a. Riß, 6,36 ℳ; Torgauischer G.-V., Jüterbog; G.-V. Machern; G.-V. Langensalza; Handwerkermeister-Liedertafel, Halle a. S., je 5 ℳ; G.-V. „Arion“, Chemnitz i. S.; G.-V. „Harmonie“, Leipzig, je 4 ℳ; G.-V. „Hirsch-Dunker“, Sprottau, 2,85 ℳ.

Durch Schützengesellschaft: Großhartmannsdorf i. S. 5 ℳ.

Durch Werkmeister-Vereine: Cottbus 8,70 ℳ; Merseburg 6 ℳ.

Durch Turnvereine: T.-V., Grünhainichen; T.-V., Wegwitz, je 10 ℳ; T.-V. „Jahn“, Dresden, 5,80 ℳ.

Durch Segelklub: „Quinquaginta“, Danzig, 20 ℳ.

Durch Ev. Männer- und Jünglingsverein: Berlin 6,25 ℳ.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen: Döbeln 1,90 ℳ.

Durch Radfahrerverein: „Lehe“, Bremerhaven, 18,88 ℳ.

Durch Militärvereine: Mil.-V., Großhartmannsdorf, 10 ℳ; Mil.-V., Großdalzig, 7 ℳ; Mil.-V., Neumark i. S.; Mil.-V. „Prinz Friedrich August“, Bühlau, je 5 ℳ; Mil.-V., Großdalzig, 1,68 ℳ.

Durch verschiedene Vereine: Berg- und Hüttenmanns-V. Grafschaft Mansfeld 100 ℳ; Lib. Bürger-V. d. Wertach-Vorstädte, Augsburg, 30,75 ℳ; Leipziger Drogistenverein, Leipzig, 26 ℳ; Schles. Regatta-V., Breslau, 22,38 ℳ; Konservativer Bürger-V. Wedding, Berlin, 20,75 ℳ; Vaterländischer Verein, Thonberg-Reudnitz, 20,10 ℳ; Bürger-Ressource, Graudenz; Bezirks-V. Norden und Innere Stadt, Leipzig, je 20 ℳ; Darmst. Lehrer-V., Darmstadt, 12 ℳ; Verein Schwarze Brüder, Erlangen, 11 ℳ; Beamten-Zweig-V., Eisleben; Lehrer-V., Hannover-Linden; Gesellschaft „Harfgeigia“, Straßburg i. E.; Lehrer-V., Guben; Freimaurerloge Ludwig zum Palmbaum, Cöthen i. Anh., je 10 ℳ; Ruder-V., Friedrichshagen, 7 ℳ; Görlitzer Lehrer-V., Görlitz, 6,85 ℳ; Beamtenvereinigung, Crefeld, 6,54 ℳ; Hamburger Beamten-Kasino, Hamburg, 5,47 ℳ; Bürger-V. der westl. Vorstadt, Bremen, 5,05 ℳ; Loge Licht, Liebe, Leben, Dahme i. Mark; Plattdeutscher Verein „Unkel Bräsig“, Düsseldorf; Loge W. z. A. u. T., Glogau; Bezirks-Lehrer-V., Freiberg i. S.; Eisenbahn-V., Graudenz; Loge zum goldenen Kreuz, Merseburg; Lehrer-V., Anna, je 5 ℳ; Verein junger Kaufleute, Potsdam, 4,15 ℳ; Kaufmännischer Verein, Lößnitz, 2,19 ℳ; B. 2. Z. 1,50 ℳ.

Durch Extrabeiträge: Richard Wagner, Altenburg, 100 ℳ; Frl. Ottilie Wedekind, Weimar, 100 ℳ; Leipz. Vereinsbank, L.-Plagwitz, 30 ℳ; Julius Harck, Leipzig, 20 ℳ; Bahnhofs-Insp. Karl Zähnig, Wilischhaus, 21,20 ℳ; Sammelbüchse Kübler, hier, 17 ℳ; Buße in Sachen D. contra M., Leipzig, 15 ℳ; Emil Neuhaus, Dortmund, 13 ℳ; Stationsassistent F. Schreewe, Detmold, 11,50 ℳ; Dr. Ursell, Celle, 10 ℳ; Dr. E. Deutschländer, Breslau; T. Liebermann, Tabarz, je 5 ℳ; Oberinsp. O. Scheller, Fürth i. B.; W. Langerbeck, Berlin, je 3 ℳ; Sammelbüchse Kaffeebaum 1,04 ℳ; Rechtsanwalt Dr. Schwindt, Berlin, 90 Pfg.; H. Pablitzsch, Leipzig, 50 Pfg.

Durch Mitgliedsbeiträge: Postdirektor Kanzki, Hamburg, 11,30 ℳ; Dr. Hengst, Dölzig; Landrat v. Stubenrauch, Berlin; Prof. Schumann, Lübeck; Prof. Barmeyer, Lüneburg; Amtsgerichtsrat a. D. Künzel, Elberfeld; Geheimrat Willenberg, Leipzig; Dr. Fehrs, Wetzlar, je 5 ℳ.

Allen Gebern herzlichsten Dank! Summe dieser Quittung 1415,10 ℳ; Gesamtsumme der gesammelten Gelder 596 746 Mark 53 Pfg.

Vom Wettinbundesschießen.

-e- Chemnitz, 15. August.

Nach Beendigung des Schießens am heutigen Tage fanden im Schützenhause zu Chemnitz unter Leitung des Herrn Bundespräsidenten Stadtrats Rechtsanwalts Dr. Lehmann-Dresden die Generalversammlungen des Wettinschützenbundes im Königreich Sachsen und der Wettin-Jubiläumsstiftung der Schützenvereine Sachsens statt. Zunächst tagte die Wettin-Jubiläumsstiftung, wobei Herr Stadtrat Dr. Lehmann an Stelle des erkrankten Vorsitzenden Herrn Hofoptiker Roettig-Dresden den Bericht über die abgelaufenen Geschäftsjahre 1902/1903 bekannt gab. Es wurden 13 hülfsbedürftige Schützen mit Beträgen von 15 bis 30 ℳ unterstützt und außerdem stand die Stiftung aus Anlaß eines besonderen Falles einer Schützengesellschaft bei. Fünf Gesuche wurden abgelehnt. Neu traten der Stiftung bei die Schützengesellschaften zu Bretnig, Schandau und Gruna bei Geschwitz. Nach einem Berichte des Herrn Schatzmeister Töpel-Pirna hat das Kapital der Stiftung zugenommen und betrug Ende Juni 1903 13 222 ℳ. Dem Stiftungsausschuß wurde einstimmig Entlastung erteilt. Bei den Ersatzwahlen der ausscheidenden Ausschußmitglieder wurden die Herren Töpel-Pirna und Geyer-Zwickau einstimmig wieder und Herr Petzold-Bretnig neugewählt. Nachdem die Versammlung sodann noch eine Änderung der Satzungen, betreffend die Wahl und die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder, gebilligt hatte, wurden die Herren Förster-Zittau und Neumann-Dresden als Rechnungsprüfer gewählt. Die nächste Generalversammlung wird am Orte des 7. Wettinbundesschießens im Jahre 1906 stattfinden. In der anschließenden Sitzung des Wettinschützenbundes erstattete zunächst Herr Stadtrat Rechtsanwalt Dr. Lehmann Bericht über die Geschäftszeit vom 1. Juli 1902 bis zum 1. Juli 1904. Aus dem Bericht war zu entnehmen, daß der Bund um 22 Gesellschaften gewachsen ist und nunmehr 180 Gesellschaften in seinen Reihen vereinigt. Der Kassenbericht des Herrn Heinze-Dresden zeigte, daß die Kassenverhältnisse des Wettinschützenbundes gute sind. Auf Grund dieser Berichte und zufolge des Antrages der Rechnungsprüfer wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Alsdann erfolgte die Beratung einiger Statutenänderungen, zum Teil veranlaßt durch eine Ministerialverordnung, wonach nicht mehr der Rat zu Dresden die Kontrolle über die Geschäfte des Wettinschützenbundes hat, sondern die Königl. Polizeidirektion zu Dresden. Oberste Instanz für den Bund bleibt nach wie vor das Königliche Ministerium des Innern. Bei den Wahlen wurde Herr Bundespräsident Rechtsanwalt Stadtrat Dr. Lehmann-Dresden und die Herren Roettig-Dresden, Borack-Dresden, Hoffmann-Chemnitz, Wendler-Stollberg, Sturm-Leipzig, Augustin-Döbeln, Geyer-Zwickau, Puschner-Plauen, Dreßler-Zittau und Heinze-Löbau als Mitglieder des Bundesvorstandes, sowie die Herren Pankow, Reismann und Rosenhein, sämtlich aus Dresden, als Rechnungsprüfer wiedergewählt. Hierauf erfolgte eine Besprechung der aus verschiedenen Teilen des Landes eingegangenen Klagen über ungleiche Behandlung von Gesellschaften in Schützenangelegenheiten. Die Besprechung zeitigte einen Beschluß, demzufolge der Bundesvorstand Material sammeln und auf Grund desselben die nötigen Schritte unternehmen soll. Das nächste Wettinbundesschießen soll 1906 in Verbindung mit den Generalversammlungen des Wettinschützenbundes und der Wettin-Jubiläumsstiftung der Schützenvereine Sachsens in Plauen i. Vogtl. stattfinden, namens welcher Stadt Herr Puschner-Plauen die Einladung überbrachte. Nachdem die Versammlung ihrem verdienstvollen Bundespräsidenten Herrn Stadtrat Dr. Lehmann-Dresden Dank und Anerkennung für sein unermüdliches Wirken im Dienste der Schützensache gezollt hatte, erreichte die Sitzung ihr Ende.

Reise und Verkehr.

Vom Leipziger Studienreiseklub. Corfu, 31. Juli. Stürmisch und regnerisch war die Nacht während der Ueberfahrt von Taormina nach Corfu, leer das Schiffsdeck, auf dem sonst die meisten Reisenden im ergötzlichen Durcheinander die Nacht zu verbringen pflegten! Regenschauer und Meereswellen ergossen sich übers Deck, der Sturmwind rüttelte an Rahen und Tauen, Blitze erhellten das dunkle Firmament und Donnerschläge begleiteten die disharmonische Musik der entfesselten Elemente. Und am nächsten Morgen wiederum blauer Himmel, lachender Sonnenschein und ruhige See, die treuen und beständigen Begleiter unserer glücklichen, bisher so schön verlaufenen Seefahrt. Wie beschwerlich sollte doch nach der Meinung vieler „erfahrener“ Leute das Reisen im Hochsommer in Italien und im Orient sein. Die französischen Zeitungen in Tunis gaben ihrem Erstaunen über die Ankunft eines deutschen Reiseschiffes in dieser Jahreszeit in langen Artikeln Ausdruck. Das war ja eben der glückliche Gedanke der Reiseleitung, daß der Studienreiseklub, unabhängig von andern Gesellschaften, freies Verfügungsrecht über den gemieteten Dampfer hatte und von vornherein Abfahrt und Ankunft, Dauer des Aufenthaltes am Lande und vor allen Dingen die Reiseroute selbständig bestimmen konnte. Auf dem Meere und in den meisten Küstenstädten wehte fast immer eine die tropische Wärme kühlende Brise. Von den 260 Teilnehmern ist, so viel mir bekannt, nicht ein einziger infolge der Hitze und Wärme krank geworden. Doch wir sind ja auf der Fahrt nach Corfu begriffen, und das große Interesse, das wir bis hierher den mannigfachen Ereignissen und Gegenständen entgegengebracht haben, ist noch unvermindert und ungeschwächt. Im Osten steigen allmählich die bläulichschwarzen Albanerberge aus dem Meere hervor, und im Norden Corfu, die grüne Insel, nach der wir fast ebenso sehnsüchtig auslugen, wie seiner Zeit, der Sage nach, der göttliche Dulder Odysseus. In der Ferne sichten wir drei Schiffe, deren Umrisse und Richtung Kriegsschiffe vermuten lassen. Es ist das amerikanische, in Europa stationierte Geschwader, das im Vorbeifahren das Sternenbanner der Vereinigten Staaten hißt. Bald unterscheiden wir die Landzunge, auf der die Stadt Corfu liegt. Nicht weit von dem ins Meer hinausragenden Kastell werfen wir Anker, leider nur für die kurze Zeit von 5—6 Stunden. Wir beeilen uns, ans Land zu kommen und die Zeit oder den Tag zu „pflücken“, wie der Lateiner sagt. Hier auf den vor Winden geschützten Straßen und Plätzen herrscht eine tropische Hitze. Die glühendheiße Sonne prallt von den weißen Häusern und dem hellen Straßenpflaster ab und benimmt im ersten Augenblick dem Auge fast die Sehkraft. Die Stadt ist wie ausgestorben, die meisten Bewohner stecken in den Häusern, deren Jalousien und Vorhänge herabgelassen sind, um der Wärme und den Sonnenstrahlen den Eintritt zu verwehren. In einem Café vor dem großen, nicht weit vom Hafen gelegenen Platz machen wir zunächst Halt, um uns zu erholen und das Auge an den flimmernden Sonnenschein zu gewöhnen. Dann geht's hinein in die Burg, zum Kastell, an dem im 17. Jahrhundert durch die Umsicht des tapferen Verteidigers, eines Herrn von der Schulenburg, der Angriff einer ganzen türkischen Armee scheiterte, hinauf zum Leuchtturm, um von dessen Höhe Rundschau zu halten. Es ist schwer, mit einfachen Worten den Reiz zu schildern, den hier das landschaftliche Bild der Insel Corfu gewährt. Wiederum ein so ganz anderes Panorama, das mit keinem der vorhergesehenen verglichen werden kann. Wie ein Smaragd schwimmt die grüne Insel Corfu in dem tiefen Blau des Meeres umher. Drüben, in dem rauhen und wilden Berglande, muß der Eingang zum Hades liegen, hier auf der von Oliven- und Cypressenhainen bestandenen Insel vermutet man die Gefilde der Seligen. In den unwirtlichen, wenig bewohnten Gegenden des Festlandes findet das Märchen keine Unterkunft; es flüchtet hinüber in das dichte und verschwiegene Laub der üppigen Insel, setzt sich an die geschwätzige Quelle und den murmelnden Bach. Es wurde aber beobachtet. Ein verwegener Künstler durchbrach die geheiligte Stätte und nahm in aller Stille Skizzen von dem berückend schönen Eiland auf. Es entstanden gewiß Böcklins Toteninsel, der heilige Hain, Schweigen im Walde und viele andere Werke. W. A.

Vermiethungen.

Fortsetzung aus der 2. Beilage.

Wahren, Turnerstraße 2 II. Logis mit Wasserl., Hausmannsposten, 220 ℳ.

Uferstr. 4, II. Et., sof. od. 1. 10. Wohg. für 650 ℳ zu verm.

Gohlis, Wiederitzscher Str. 5, II. Wohnung im Seitengeb. 1. Etage, Pr. 250 ℳ, p. sof. od. später. Zu erfr. b. Hausm. das., oder Leipzig, Emilienstr. 15, p.

Osten.

Crusiusstr. 2a, Ecke Kohlgstr., neuvorger. schöne Wohn., 4 Zim., Bad, Küche 2c., ℳ 675 bis 775, p. sof. od. sp. zu verm. Näh. das. 4. Et., od. b. A. Dietzmann, Brüderstr. 63.

Czermaks Garten 5 u. 7 sind Wohnungen sof. od. sp. im Pr. 680—860 ℳ Hochpart. u. 1. Et. zu verm., b. Neug. entspr. Näh. das. 7, I. I.

Johannisgasse No. 4

zu Geschäftszwecken zu vermieten:

ein Laden mit 2 Kellern, zu Aufschnitt- und Delikatessengeschäft 2c. sehr passend,

in erster Etage große helle Geschäftsräume,

ein Hinterhaus, bestehend aus Niederlage, Waschhaus, kühlem Keller, Wohnung, Bodenräumen. Rechtsanwälte Drs. A. & B. Zinkeisen, Königsplatz 16, II.

Inselstraße 2, Ecke Dresdner Straße,

in vorzüglicher Lage, herrschaftliche Wohnung per sofort oder später: 2. Etage rechts, 4 große zweifenstrige Zimmer mit schöner Glasveranda, Küche, Bad, Mädchenkammer und hübschem Garten. Näheres daselbst beim Besitzer 1. Etage.

Inselstrasse 20

2. Obergeschoß, vornehme Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, Bad, Veranda und großer Garten, für sofort oder später zu vermieten. Mietpreis 1800 ℳ.

Kurze Straße 1, Ecke Dresdn. Str., ist per 1. October die 2. Etage in besserem Hause mit Bad und Innenclosett für 1100 ℳ zu vermiethen. Näh. daselbst und im Bureau Kauft. 1. Etage.

Neubau,

Ecke der Thal- und Brüderstraße, herrschaftliches Logis, sowie Geschäftsräume zum 1. October zu vermiethen, desgl. L.-Reudnitz, Kronprinzstraße 19.

Versetzungshalber

Marienstraße 20, 2. Etage, 8 Zimmer, Balkon, Garten, 2200 ℳ, zu vermiethen.

L.-Reudnitz, Oststr. 3, nähe Ostplatz,

ist herrschaftl. Wohnung, 3. Etage, 5 Zimmer, Bad u. Closet im Logis, Garten und Balkon, sofort oder später zu vermiethen. Näheres I, 1., oder beim Hausmann.

Senefelderstrasse 2

in erster Etage zwei hochfeine Wohnungen per 1. October sehr preiswerth zu vermiethen. Näheres Dresdner Straße 35, parterre.

Für leistungsfähige Buchdruckerei ganz besonders geeignet.

Fabrikräume.

Von Verlagsanstalt, welche größere laufende Druckaufträge zu vergeben hat, sind per 1. October cr. oder später noch circa

1100 qm hohe, lichte, feuersichere Räume,

bestehend aus Souterrain, Parterre und 1. Etage für schwerste Belastung, zu Fabrikationszwecken im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

Fragl. Grundstück befindet sich in bester Buchhändlerlage und ist Kraft, Fahrstuhl, elektr. Licht, Dampfheizung, Wasserclosett 2c. 2c. vorhanden.

Besondere Wünsche bezüglich Eintheilung der Räume 2c. werden berücksichtigt.

Gefl. Offerten erbeten unter S. 240 an die Expedition dieses Blattes

Buchhändlerlage.

Im buchhändlerischen Geschäftshause

Teubnerstraße 2,

Ecke der Hospitalstraße, ist zum 1. October dis. Js. der 1. Stock mit Centralheizung und Fahrstuhlbenutzung als Geschäftslocal zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

Tauchaer Straße 17, I.

II. Stock: 1 dreif., 2 zweif., 1 einf. Zimmer nach vorn, 1 zweif., 1 einf. Zimmer, zweif. Küche nach hinten, Boden und Keller, zum 1. October. Preis ℳ 1000.—. Besichtigung 10—12 und 3—5 Uhr.

Kapellenstraße Nr. 15a, Cichoriusstraße Nr. 21 sind modern eingericht. Wohnungen, Z. 4 u. 6 Zimmer mit Bad, Wasserclosett, Garten, einschl. Zubehör, im Preise v. 430—650 ℳ sofort oder später zu verm. Zu erfragen ebenda. Tel. 3500 und 41.

Cichoriusstr. 21 Eckladen mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per sof. oder später zu vermieten. Zu erfr. Möllauer Str. 28, I. Tel. 3500.

Dresdner Straße 3 ist die 2. Et. mit Garten für 2300 ℳ jährlich p. 1. 10. d. Js. zu vermiethen. Zu besichtigen 2—4 Uhr Nachmittags. Justizrath J. Berger, Nicolaistr. 6, II.

Frdl. Wohn., 2 Stuben, 2 Kamm., Küche u. Zubeh., Preis 400 ℳ, zu vermiethen. Näh. Reudnitz, Hohenzollernstr. 3.

L.-Anger, Karlstr. 20, ger. Laden mit 2fenstr. u. 1fenstr. Stube, Kammer, Küche, Korr., Keller z. 1. Oktober e. frei. Preis 500 ℳ Strohbach.

Herrschaftlich eingerichtete **Wohnung** per sofort oder später. Zu erfragen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 78, im Contor.

Johannisplatz 13

zu vermiethen 1. im Erdgeschoß ein Verkaufslocal mit Lagerraum,

2. im Zwischenstock ein Comptoir mit Lagerraum.

Näheres b. Hausmann im Zwischenstock.

L.-Anger, Karlstr. 20, 4. Etage Mitte, Stube, 2 K., K., K. u. K., zum 1. September frei. Strohbach.

Ludwigstraße 81 Logis part. u. I. Etage, 400 u. 460 ℳ, 2 St., 2 K., K., Zubehör.

Querstr. 22, 2. Et. zu Wohn- oder Geschäftszwecken sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Contor parterre links.

Zweinaundorfer Straße 5, beste Geschäftslage, Laden zu vermiethen. Preis 600 ℳ. Näheres beim Hausmann.

Süden.

Kochstr. 115, II., herrsch. Wohn., 6 Z., Bad, Innenclos. u. Zub., sof. oder später. Prachtv. Aussi.! Gesunde Lage!

Windmühlenstrasse 32,

beste Geschäftslage, ½, 1. Et. r., 5 Z., 4 K., Küche u. Zubeh., für 1500 ℳ per 1. Oct. 04 als

Geschäftsräume

zu verm. Jetzt Versicherung. R.-Ae. Drs. Müller, Neumarkt 3, II.

Windmühlenstrasse 32

herrschaftl. ½ 3. Etage r., 5 Z., 3 K., Bades., Küche u. Zubeh., für 1200 ℳ sofort oder später zu verm. durch R.-Ae. Drs. Müller, Neumarkt 3, II.

Albertstr. 31, 1. Etage, 5 heizbare Zimmer und reichl. Zubehör, 1100 ℳ, per 1. October.

Brüderstr. 63, am Johannisth., 3. Et. links, 4 Zimmer, Küche, Innenclosett u. reichl. Zubehör, 620 ℳ, per sofort oder 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Hochparterre.

Brüderstrasse 19, nahe Kliniken und Markthalle, 1. Etage, 685 ℳ, 1. October, 2. Etage, sof., 585 ℳ, gute Vermiethungslage. Näh. 2. Etage bei H. Lane.

Kronprinzstr. 79 u. 81, Südseite, schönste Lage, herrschaftl., der Neuzeit entspr. Wohnung, I., II. u. III. Et., von 600 bis 1000 ℳ sofort zu vermiethen.

Nähe der Markthalle schönes, helles Souterrain, ca. 65 qm, Liebigstraße 5 zu vermiethen. Näheres Härtelstraße 10, p.

Moltkestr. 92, Eckladen mit 2 Schaufenstern, ohne od. mit Wohn., sof. od. spät., billig.

Sophienstraße 27. Contor u. Lagerraum m. Dampfheizung, elektr. Licht, Fahrstuhl für jetzt oder später zu verm. Näheres im Fabrikcontor.

Windmühlenstr. 37, Hofpart., Geschäftsraum oder Werkstelle, 25 □Meter groß, seit 40 Jahren Comptoir einer Kohlen-Groß-Handlung, für jedes ruhige Gewerbe passend, per sofort oder 1. October zu vermiethen durch Gebr. Spillner daselbst.

Windmühlenstr. 15, pt., freundl. Dachlogis, 250 ℳ, per 1. October an einzelne Leute zu vermiethen.

Zeitzer Straße 27 ist im Parterre eine Wohnung für 1300 ℳ p. 1./10. d. J. zu verm. Näh. b. Hausmann.

Westen.

Elsterstrasse 5 und 7 sind sofort oder später Wohnungen im Preise von 1200 bis 1600 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Am Rosenthal, Elsässer Str. 11, Ecke Christianstraße, verziehungshalber hochherrschaftl. Wohnungen, 5—7 große Zimmer, Balcon u. reichl. Zubehör, per sofort oder später. Näheres part. links od. b. Hausmann.

Fregestr. 28, am Rosenthal, vorzügl. Wohnlage, feines Haus, Wohn., 3 Zimmer Küche, Veranda, zu verm. Neu vorger. Pr. 600 ℳ. Erf. II., b. Richter.

Plagwitz, Forststraße 6, nahe Palmengarten u. Wald, 2. Etg., 2 2fenstr., 2 1fenstr. Zimmer u. Zub., 1./10. für 460. Zu m. part. links.

L.-Plagwitz, Forststraße 4, Nähe Palmengarten, halbe 2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Balcon, Gas, Garten, sofort oder 1./10. zu vermieten. Näheres 1. Etage rechts.

Humboldtstr. 31 herrschaftliche Wohnung im Preise von 1600 ℳ mit gr. Balkon-Z. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Hausmannsfrau, klingeln.

Fabrik-Gebäude

in günstigster Lage, Plagwitz, Jahnstraße 37, enthaltend 900 □m Arbeitsfläche, per 1. October oder später zu vermieten. Schöne Räume in 3 Stockwerken à 300 □m, worin die Fabrikation von Celluloidwaren betrieben worden ist. Transmission, elektrische Lichtanlage, Dampfheizung 2c. können mit übernommen werden. Besichtigung 9—12 Vorm., 3—6 Nachm.

Thomasiusstrasse 2

— 3 Minuten vom Rosenthal — herrschaftl. Wohnung (Sonnens.), ½ II. Stock, 6 Zimmer, Bad u. reichl. Zub., z. 1./10 oder eher für 1500 ℳ, ev. 1400 ℳ, zu vermiethen.

Weststrasse 65

ist die elegant einger. I. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, compl. Badeeinrichtung 2c., vom 1. October ab zu vermiethen.

Zu erfragen beim Hausmann daselbst oder Emilienstraße 15 und 17.

L.-Plagwitz, Carl Heine-Str. 53. 1. Etage, 7 Zim., Bad, Erker, Balcon 2c., m. Centralheiz., sof. für 1200 ℳ zu verm.

Pl., Carl Heine-Str. 7, Laden m. Wohn. 1./10., auch früh., ev. mit Werkst. zu verm.

Fregestr. 24, 1. Etage für 1. Oct. 1904 zu vermiethen. Preis: 900 ℳ. Näheres Auenstraße 27, part.

Grassistr. 24

ist eine herrschaftl. II. Etage, enth. 6 Zimmer, Badestube, Mädchenzimmer, Speisekammer, sof. od. 1. October zu vermieten. Von jetzt bis 1. Oktober mietfrei. Zu erfr. parterre.

Gustav Adolf-Straße 55 freundl., ruh. ½ 3. Etage, 440 ℳ, f. o. sp. f. einz. L.

Lindenau, Goethestr. 2

Kleine freundliche Wohnungen

(ℳ 260 bis 320),

(bequeme Stadtverbindung), in gutem Hause, event. mit Garten, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Contor von

Otto Spamer,

Reudnitz, Breitkopfstraße 7.

Hauptmannstraße 5 per Okt. 1. Et. mit Glasveranda, 6 Zimmer, Bad, Innencl. u. Zub., zu verm. Besicht. u. Näh. Lits.

L.-Lindenau, Kuhthurmstr. 22, nahe am Palmengarten, je 1 Logis in 1. u. 3. Etage, 2 St., 2 Ka., Kü., Vorsaal mit Zub., 440 u. 400 ℳ, sof. ob. 1. Octbr. zu verm. Näheres das. 1. Etage b. Bei.

Leipzig-Kleinzschocher herrl. Wohn. 1. Et., 2 zweif. gr. Stb., gr. Kam., gr. Kü. m. Balk. u. Zub., Soll., Gart. m. Laube u. Zub. f. 340 ℳ p. 1./10. Miltitzer Str. 1, Lz., vis-à-vis Reichsh.

Sebastian Bach-Str. 33 per 1. Oktober schönes Logis, 2 Stb., 1 K., K. u. Zub., zu verm. Pr. 370 ℳ. Näh. b. Hausmann od. Reichsstr. 41, III.

Grössere Comptoires mit jeglichem Utensil, Pulten und Geldschrank sofort zu vermiethen. Näheres Dr. Engel, Weststr. 82.

Wiesenstraße 14 sof. ob. sp. Logis 420, 700 ℳ.

Vord. Lindenau, Zschochersche Str. 3, Laden mit Wohnung, ℳ 600, für sauberes Geschäft (Laufgegend), gute Lage, zu vermiethen.

SLUB Wir führen Wissen.